

21. Juli 2023

LANDESHAUPTSTADT



EG: 20.09.2023

über
Herrn Oberbürgermeister ⁸⁰²
Gert-Uwe Mende

Handwritten signature

Der Magistrat

Bürgermeisterin

Christiane Hinnerg

über
Magistrat

und
Herrn Stadtverordnetenvorsteher
Dr. Gerhard Obermayr

18. Juli 2023

an den Ausschuss für Wirtschaft, Beschäftigung,
Digitalisierung und Gesundheit

und an die Stadtverordnetenversammlung

Tagesordnung II Punkt 10 der öffentlichen Sitzung am 29. September 2022

Vorlagen-Nr. 22-V-02-8010

Erhöhung Zuzahlungen FrankfurtRheinMain GmbH
(Beschluss-Nr. 0371)

1. Es wird zur Kenntnis genommen, dass
 - a. erstmals seit der Gründung der Gesellschaft FrankfurtRheinMain GmbH International Marketing of the Region im Jahr 2005 zum Ausgleich allgemeiner Kostensteigerungen und der Inflation die Zuzahlungen ab 2023 um 20 % erhöht werden sollen;
 - b. sich für die Landeshauptstadt Wiesbaden mit einem Gesellschafteranteil von 4% die aktuelle Zuzahlung in Höhe von 160.000 Euro ab 2023 ff. auf 192.000 Euro erhöhen würden;
 - c. der Aufsichtsrat und Gesellschafterversammlung jeweils eine zusätzliche Sitzung zur abschließenden Beratung und Beschlussfassung am 19. September 2022 einberufen werden, in der der Vertreter der Landeshauptstadt Wiesbaden, Bürgermeister Dr. Oliver Franz (ggfs. mit dem Vorbehalt der Gremienzustimmung) zustimmt.
2. Es wird beschlossen,
 - a. dass die Landeshauptstadt Wiesbaden weiterhin Gesellschafter der FrankfurtRheinMain GmbH bleibt, der Erhöhung der Zuzahlungen um (maximal) 20 Prozent in den Gesellschaftergremien zustimmt, ggfs. erhöhten Zahlungsverpflichtungen nachkommt. Die Finanzierung erfolgt aus dem Budget von Dezernat II;

Dezernat für
Umwelt, Wirtschaft,
Gleichstellung und
Organisation

Gustav-Stresemann-Ring 15, Gebäude B
65189 Wiesbaden
Telefon: 0611 31-2555
Telefax: 0611 31-3956
E-Mail: buergermeisterin@wiesbaden.de

www.wiesbaden.de

Sehr geehrte Damen und Herren,

zum oben genannten Beschluss teile ich Ihnen folgendes mit;

Zu 2 b.

Am 1. Januar 2014 ist die Landeshauptstadt Wiesbaden (LHW) der FrankfurtRheinMain GmbH (FRM GmbH) - wieder - beigetreten. Vom erneuten Einstieg als Gesellschafter versprach sich die LHW eine deutlich verbesserte Wahrnehmung im internationalen Standortmarketing sowie eine bessere Vernetzung innerhalb der FrankfurtRheinMain Region. Vor allem aber wünschte man sich im Bereich der Ansiedlungsakquise in ausgesuchten Zielländern eine höhere Quote von Ansiedlungsvorhaben. Davon kann die LHW nur als Gesellschafter profitieren.

Hintergrund

In den wichtigsten Zielländern der FRM ist die Stadt Wiesbaden wenig bekannt, dort ist allenfalls die Metropole Frankfurt am Main ein Begriff. Zusätzlich wird in Ländern wie den USA oder China, in denen es viele Millionenstädte gibt, FrankfurtRheinMain eher als zusammenhängende Region wahrgenommen. Daher ist es zielführender und erfolgversprechender, sich als Region FrankfurtRheinMain zu vermarkten, statt als einzelne Stadt.

Weiterhin erhöht die Bündelung der Finanzmittel der Region in der FrankfurtRheinMain GmbH mit dem Ziel des internationalen Standortmarketings die Schlagkraft und Qualität der Maßnahmen und Aktivitäten. Letztlich besteht so die Chance für Wiesbaden, vom Bekanntheitsgrad der internationalen etablierten Marke „FrankfurtRheinMain“ zu profitieren.

Der Marketing Mix der Aktivitäten (klassische Medienkampagnen, New und Social Media, Direktansprache potenzieller Investoren in den Herkunftsländern, durch eigene Büros in ausgewählten Ländern, wie auch bei Delegationsreisen, u.v.m.), gekoppelt mit dem intensivierten Kontakt zwischen FRM GmbH und lokalen Wirtschaftsförderungen erhöht die Erfolgsquote im Ansiedlungsgeschehen.

Neue Europakampagne „Choose Europe“ seit Herbst 2022

Im Herbst 2022 hat die FRM gemeinsam mit 13 anderen europäischen Städten und Regionen ihre Kräfte gebündelt, um eine führende Rolle bei Investitionen in nachhaltiges Wachstum und regionale Resilienz zu übernehmen. Die Regionen reichen von Katalonien in Spanien bis zu Helsinki in Finnland. Die Idee dahinter: ausländischen Investoren, die noch nicht entschieden haben, auf welchem Kontinent sie als nächstes investieren, europäische Metropolen vorzustellen und die Standortvorteile darzustellen. Weitere Informationen sind auf der Internetseite www.chooseeurope.eu zu finden.

Events und Reisen - Erfolge in den letzten fünf Jahren

- Mindestens zwei Mal im Jahr lädt die FRM GmbH die Wirtschaftsförderungen der Gesellschafter zum Austausch ein. Bei diesen Gelegenheiten wird aus den einzelnen Zielländern berichtet und es besteht die Gelegenheit zum Austausch untereinander. Diese Treffen und der Austausch sind für die Wirtschaftsförderung Wiesbaden sehr wertvoll als Netzwerktermin und um aus erster Hand Informationen für die Ansiedlungspolitik zu erhalten.
- Jedes Jahr organisiert die FRM GmbH zahlreiche Delegationsreisen in die Zielländer. Zu Beginn der Corona Pandemie 2020 und 2021 mussten diese leider abgesagt werden. Im Jahr 2022 wurden mit der zunehmenden Öffnung einiger Länder Reisen wieder möglich. Entsprechend konnten eine Messteilnahme an der MIPIM, der Immobilienmesse in Cannes und zwei Delegationsreisen, eine nach Vietnam und eine nach Singapur realisiert werden.

- Die FRM GmbH organisiert jährlich sehr erfolgreich den Auftritt der FrankfurtRheinMain Region auf der Expo Real in München.
- Seit einigen Jahren ist auch das Treffen „FrankfurtRheinMain meets Davos“ eine Größe im Veranstaltungskalender.
- Der Geschäftsführer Herr Menges nimmt auf Anfrage an Gesprächen mit ausländischen Unternehmen oder eigenen Veranstaltungen der Wirtschaftsförderung Wiesbaden mit Auslandsbezug teil oder hält Vorträge zu den gewünschten Themen.

Unterstützung Wiesbadener Unternehmen:

- Die FRM GmbH ist zwar offiziell für Incoming zuständig, kann durch ihre eigenen Büros in China, Indien, Japan, USA und Großbritannien jedoch ebenfalls für die Wiesbadener Unternehmen hilfreich sein. Wenn es Fragestellungen gibt, die nicht oder nur kostenpflichtig durch die Deutschen Auslandshandelskammern beantwortet werden können, hilft die FRM unbürokratisch - beispielsweise bei der Überprüfung der Seriosität ausländischer Unternehmen.

Ansiedlungen in den letzten fünf Jahren:

Im Durchschnitt erreichten die Wirtschaftsförderung in den letzten fünf Jahren jährlich ca. 30 Standortanfragen über die FRM. Ausländische Ansiedlungen sind häufig ein sehr langer Prozess, der erste Erfolg zeigt sich erst nach Jahren.

Die Anfragen werden von der FRM vorqualifiziert und in die Kategorien Gold (bedeutende Marke, hohe Investition/Arbeitsplatzzugang erwartet), Silber (etablierte Marke, gute Investitions-/Arbeitsplatzenerwartungen) und Bronze (kleine Unternehmen oder Unternehmen in Gründung, geringe Wachstumschancen) eingeteilt. Nach Abgleich mit den Ansiedlungskriterien und Bedarfen der Stadt kann im Anschluss in Kontakt mit den Unternehmen gegangen werden.

Aufgrund der momentanen Flächenknappheit in Wiesbaden und der oftmals geforderten Grundstücksgrößenordnungen (über 10.000 qm) sowie der zum Teil sehr speziellen Nutzungsanforderungen liegt ein großer Teil der Anfragen derzeit außerhalb der Suchkriterien der LHW. Die realisierten Ansiedlungen der letzten Jahre sind deshalb ausschließlich Büroflächen.

Immobilienanfragen bis 2022

2017: 26 (8 Gold, 5 Silber, 1 Bronze, 12 k.A.)

2018: 19 (12 Gold, 5 Silber, 1 Bronze, 1 k.A.)

2019: 29 (17 Gold, 6 Silber, 4 Bronze, 2 k.A.)

2020: 31 (18 Gold, 7 Silber, 5 Bronze, 1 k.A.)

2021: 42 (23 Gold, 11 Silber, 8 Bronze)

2022: 58 (33 Gold, 20 Silber, 5 Bronze)

Von der FRM begleitete Ansiedlungen seit 2017:

2022:

Fuxin Germany GmbH ist ein Groß- und Einzelhandelsunternehmen im Bereich Gartengeräte, Möbel, etc. aus China

2021:

Mobias Mobility Advanced Solution GmbH aus der Türkei (AI-Plattform für vernetzte Fahrzeugdaten und verschiedene Produkte für Mobilitätsentwickler)

Infervision Europe GmbH aus Beijing, China (Unternehmen für KI-Medizintechnik, Entwicklung von KI-Medizinprodukten für Krankheitsscreening und -diagnose, Krankheitsintervention und -behandlung, etc.)

2019:

Starunion E-Bike Components GmbH, China (Teile für E-Bikes und Mini-Scooter)

2018:

Aimlab Automation Technologien, Australien (Automatisierung im Bereich der analytischen und klinischen Diagnoselabors)

2017:

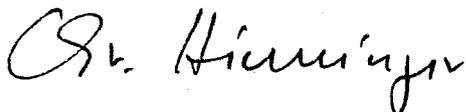
Arcusys Deutschland GmbH aus Finnland (Arcusys - ein weltweit führendes Unternehmen im Bereich digitale Lerntechnologien und Mitarbeiterentwicklung; heißt seit 2018 Valamis)

Restaurant Himalya Sherpa aus Indien (Restaurantkette)

Dass sich durch die Zusammenarbeit mit den Industriepark InfraServ, der FrankfurtRheinMain GmbH, der Hessen Trade & Invest (HTAI) und der Germany Trade & Invest (GTAI), nachhaltige Erfolge verzeichnen lassen, zeigt sich auch durch die Ansiedlung des chinesischen Unternehmen Kingfa Science & Technology im Jahr 2016.

Das Unternehmen ist mit einer Produktionskapazität von ca. 1,5 Mio. Tonnen Marktführer für Kunststoff-Compounds in Asien. Weltweit setzt der Konzern jährlich umgerechnet rund 2,2 Mrd. EUR um. Kingfa Europe hat im ersten Schritt in Wiesbaden rund 10 Mio. EUR in Hessen investiert und die erste Produktionsstätte in Europa mit rund 30 neuen Arbeitsplätzen aufgebaut. Die deutsche Tochter des chinesischen Kunststoffriesen Kingfa stellt seit 2016 im Industriepark Kalle-Albert in Wiesbaden Spezialkunststoffe her. Das Unternehmen wurde 1993 in Guangzhou gegründet.

Mit freundlichen Grüßen



Christiane Hinninger
Bürgermeisterin